

4. FUNDORT, LAGE DER FUNDSTELLE



Abb. 3: Lage des Gräberfeldes zur näheren Umgebung.

Die Nekropole von Mannersdorf am Leithagebirge, Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich befindet sich auf einer Geländerippe am Abhang des Leithagebirges (Abb. 3).

Dieser Gebirgszug, der die Grenze zwischen Niederösterreich und dem Burgenland bildet und den Ostrand des Wiener Beckens darstellt, ist 35 km lang und 5–7 km breit. Sein Urgesteinskern wird von „Leithakalk“ (= tertiärer Lithothamnienkalk bzw. Kalksandstein) bedeckt¹. Die genaue Lage der Fundstelle kann mit Flur Reinhthal-Süd (Fundstelle 5 nach dem Museum Mannersdorf) 2,8 km westlich der Pfarrkirche von Mannersdorf (ÖK 1:50.000 Bl. 77, N63-O27 und N67-O25) – zwischen einer Nebenstraße, die von der Verbindungsstraße zwischen Mannersdorf und Wasenbruck nach Hof/Lgb. führt – und dem Arbach angegeben werden (Abb. 4).

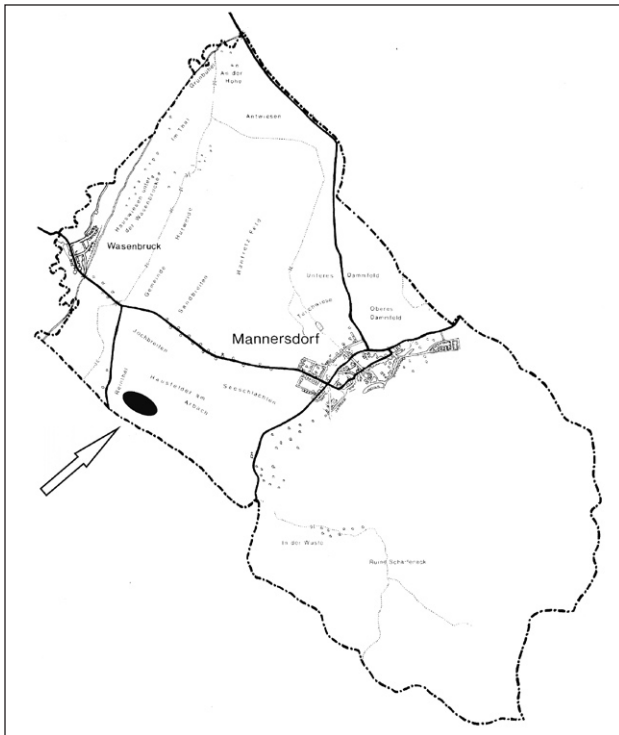


Abb. 4: Genaue Lage der Fundstelle.

Geologisch befindet sie sich auf einer quartären Schotterterrasse (unklaren Alters), die nach Südwesten zum Arbach und nach Nordwesten zur Leithaniederung abfällt (Abb. 5). Die sanften Abhänge und die anschließende Ebene sind in der Ur- und Frühgeschichte dichtest für Siedlungstätigkeit genützt worden.

¹ NEUGEBAUER 1992, 56.

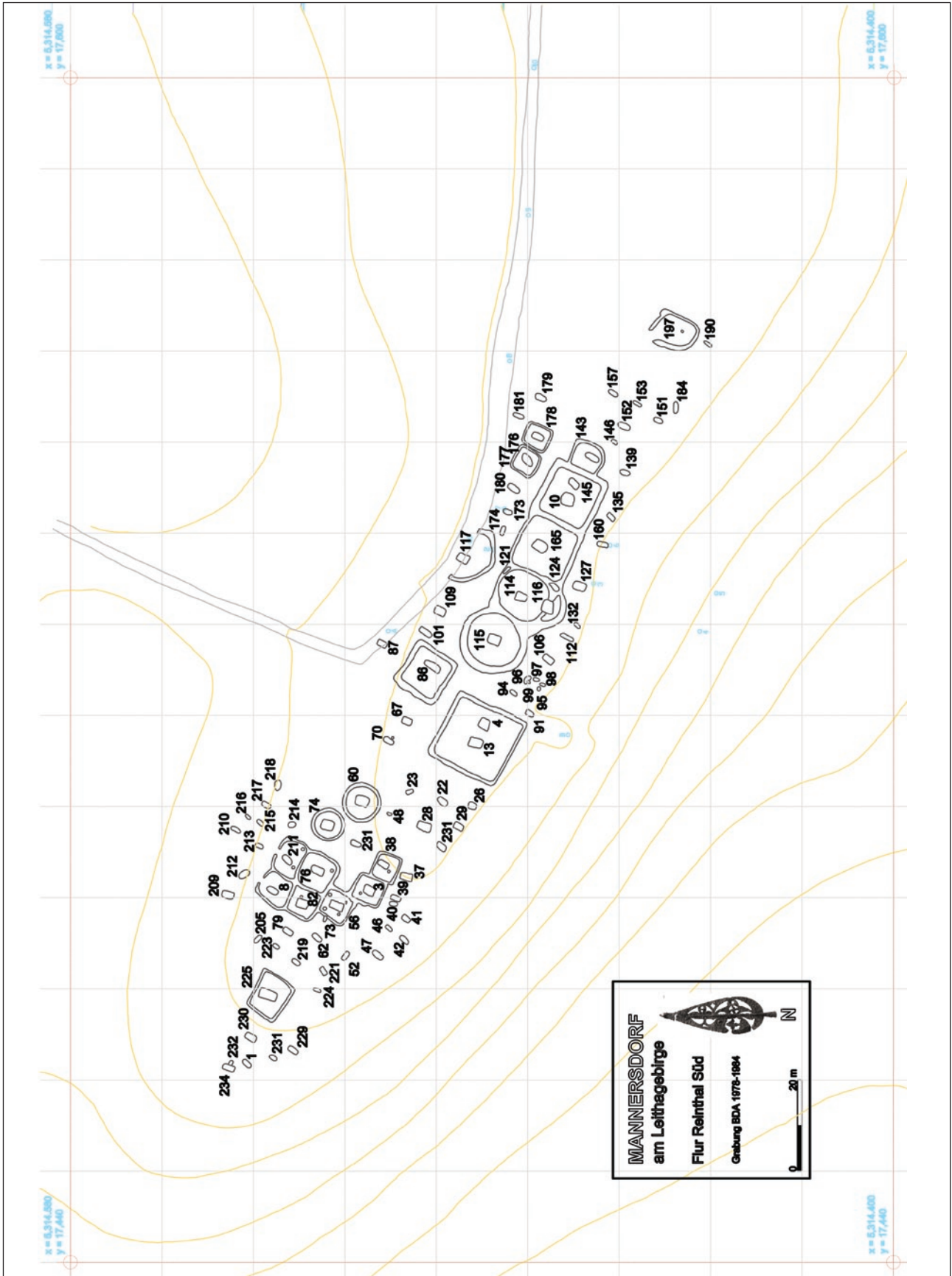


Abb. 5: Plan des Gräberfeldes mit Koordinatenraster und Höhenschichtlinien.